

Informationsblatt: Hilfe für sehr kranke und sterbende Menschen in Berlin

Für unheilbar kranke und sterbende Menschen, ihre Familien und Freunde gibt es in Berlin Unterstützung und Hilfe.

Sie sind nicht allein!

Die auf bestmögliche Lebensqualität abzielende Betreuung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen heißt Palliativversorgung. Sie orientiert sich an Ihren Bedürfnissen und meint nicht nur die Linderung von körperlichen Beschwerden.

Wer kann zu Hause helfen?

Bei der medizinischen Versorgung hilft Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt. Bei der Pflege kann ein ambulanter Pflegedienst unterstützen.

Außerdem kann ein ambulanter Hospizdienst Sie in dieser schweren Zeit beraten. Seine freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie und Ihre Familie. Sie sorgen dafür, dass Sie gut umsorgt sind.

Ist die Versorgung besonders schwierig, haben Sie Anspruch auf die „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung“ (SAPV). Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt muss die SAPV verordnen. Eine Palliativärztin oder ein Palliativarzt und Palliativpflegekräfte der SAPV betreuen Sie dann Zuhause. Sie arbeiten dabei mit Ihren Angehörigen, dem ambulanten Hospizdienst und weiteren Menschen zusammen, die sie betreuen.

Auch Menschen, die zum Beispiel in einem Heim oder einer Wohngemeinschaft leben, können so versorgt und durch einen Hospizdienst betreut werden.

Ist die Versorgung zu Hause nicht möglich?

Dann können Sie in ein Hospiz gehen. Dafür brauchen Sie eine Verordnung von der Ärztin oder vom Arzt. Ein Hospiz ist eine kleine wohnliche Einrichtung für Menschen am Lebensende. Dort werden Sie gut begleitet.

Wenn Sie sehr starke Beschwerden haben, ist der Aufenthalt auf einer Palliativstation im Krankenhaus möglich. Sie kommen wieder nach Hause, wenn sich Ihre Beschwerden gebessert haben.



Sie haben einen Anspruch auf Beratung und Information durch Ihre Krankenkasse!

Die **Berliner Pflegestützpunkte** beraten Sie neutral, kostenfrei, persönlich oder telefonisch.

- Servicetelefon: 0800 59 500 59 | Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
- Internet: [Berliner Pflegestützpunkte](http://www.pflegestuetzpunkteberlin.de) (www.pflegestuetzpunkteberlin.de)

Eine neutrale und ebenfalls kostenfreie Spezialberatung bietet die **Zentrale Anlaufstelle Hospiz**.

- Telefon: 030 40711113 | Mo und Mi 9 - 20 Uhr, Di, Do und Fr 9 - 15 Uhr
- E-Mail: post@hospiz-aktuell.de
- Internet: [Zentrale Anlaufstelle Hospiz](http://www.hospiz-aktuell.de) (www.hospiz-aktuell.de)

In Berlin gibt es für Sie hilfreiche Broschüren:

Der zentrale Wegweiser heißt „**Wenn Heilung nicht mehr möglich ist...**“ und enthält Informationen rund um die Themen Vorsorge, Sterben, Tod und Trauer.

Für pflegende Angehörige gibt es den handlichen Ratgeber „**Begleitung am Lebensende**“.

Beide Hefte erhalten Sie bei der Zentrale Anlaufstelle Hospiz kostenfrei. Die Hefte sind aber auch im Internet in Deutsch und zweisprachig in verschiedenen Fremdsprachen verfügbar:

[Ratgeber online lesen](http://www.hospiz-aktuell.de/wegweiser) (www.hospiz-aktuell.de/wegweiser)

Bei der Zentralen Anlaufstelle Hospiz finden Sie auch eine **Terminübersicht zu Kursen und Informationsveranstaltungen zur Vorsorge**: [Termine und Kursangebote](http://www.hospiz-aktuell.de/vorsorge/kursangebote) (www.hospiz-aktuell.de/vorsorge/kursangebote)

Sie benötigen zur Versorgung am Lebensende **Sprach- und Kulturmittlung**? Auch hierfür gibt es entsprechende Informationen im Internet: [Sprach- und Kulturmittlung](http://www.hospiz-aktuell.de/diversitaet/sprachmittlung) (www.hospiz-aktuell.de/diversitaet/sprachmittlung).

Möchten Sie sich in einem **Suchportal im Internet** informieren? Es gibt im Internet auch einen Wegweiser zur Versorgung am Lebensende für ganz Deutschland. Dort können Sie eine Sprache auswählen und Angebote suchen. Sie können zum Beispiel nach „migrationsspezifischen“ Angeboten suchen.

Damit sind Angebote für Menschen gemeint, die nach Deutschland eingewandert sind:

[Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung](http://www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de) (www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de)

